

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 32 (1957)  
  
**Artikel:** Zwei Gedichte  
**Autor:** Larese, Dino  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-700344>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## ZWEI GEDICHTE

Von Dino Larese

### *I plange*

I weiß, i ha dr Chummer gmacht,  
Hesch müene brüele wege mer;  
I has nöd wele, daß so chont,  
Wa gäbti jetz, wenn s anderscht wär!

I stoone do mit leere Händ  
Wie wiit ewäg und ganz elei –  
O, wenn t du chämscht und säge wörscht:  
Chom, s isch verbi, chom zuemer hei!

### *Geb Acht*

Und mengmal tenkscht: Au, dar me da,  
Wenn öppis chont, wo sös nöd chont  
Und anderscht ischt und nöd wie gwont  
Und am en Chummer mache cha –

Und mengmol seischt: Da loot me sy,  
Us Angscht, me chönt di falsch versto,  
Du chöntscht in letze Gruch ie cho, –  
Drbi goot s Glück ganz lys vrbi.

Ganz lys, chum hesch es acht.  
Du merksch es ersch, wenn s nüme n ischt,  
Wenn t alt und müeder wore bischt,  
Und chlagscht: O, hettis do doch gmacht.